

Gedenktag an die Vertreibung der Deutschen

Der 19. Jänner soll der Gedenktag an die Vertreibung der Deutschen aus Ungarn sein, dies beschloß das ungarische Parlament am Montag einstimmig. Damit soll daran erinnert werden, dass die Ungarndeutschen nach dem Zweiten Weltkrieg ungerechtfertigt der Kollektivschuld bezichtigt und ihrer staatsbürgerlichen Rechte beraubt wurden. Nach Beschluss der damaligen ungarischen Koalitionsregierung mussten in den Jahren 1946 bis 1948 an die 180.000 – 190.000 Ungarndeutsche das Land verlassen, sie verloren ihre Staatsbürgerschaft, ihr Hab und Gut, wurden enteignet. Am 19. Jänner 1946 hatten die ersten Züge mit vertriebenen Deutschen aus Wudersch/Budaörs das Land verlassen.

Aus: Neue Zeitung, 14.Dezember 2012